

Gemeinde Merzen

29.04.2021

## Protokoll

über die **öffentliche nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderats**  
am **Donnerstag**, dem **29.04.2021**, von **19:00 Uhr** bis **21:20 Uhr**  
im **Rathaus Merzen, Sitzungssaal 2. OG**  
(MZ-Rat/042/2021)

### Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Gregor Schröder

Ratsmitglied

Herr Heiko Brinkmann  
Herr Bernhard Burbank  
Herr Christof Büscher  
Herr Martin Geers  
Frau Dr. Marlies Gerdemann  
Herr Reinhard Hellmann  
Herr Michael Holstein  
Herr Ronald Hülsmann  
Herr Josef Klausung  
Herr Bernhard Rolfes  
Herr Ludger Spinneker  
Frau Silke Thünker  
Herr Georg Weglage

Protokollführer/in

Herr Dirk Im Moore

Bersenbrücker Kreisblatt Josef Pohl

### Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied  
Herr Hans Steiner

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gregor Schröder eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Merzen und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie Josef Pohl vom Bersenbrücker Kreisblatt. Entschuldigt fehlt der Ratsherr Hans Steiner. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

#### 1.1. Feststellung der Tagesordnung

Einwände gegen eine Erweiterung der Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig die Tagesordnung wie vorliegend abzuarbeiten.

### 2. Genehmigung der Niederschrift vom 18.02.2021

Einwände gegen die Niederschrift vom 18.02.2021 werden nicht vorgetragen.

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift vom 18.02.2021 wird einstimmig genehmigt.

### 3. Bürgerfragestunde

Fragen seitens der Bürger werden nicht vorgetragen. Gregor Schröder erklärt, dass grundsätzlich auch zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten Fragen seitens der Bürgerinnen und Bürger zugelassen werden.

### 4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Gregor Schröder berichtet wie folgt:

#### - **Haushalt 2021:**

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Osnabrück hat den Haushalt 2021 der Gemeinde Merzen, ohne Auflagen, genehmigt.

#### - **Radwegebau:**

Hinsichtlich des Radwegs an der L 71 soll im Sommer ein Termin mit dem Wirt-

schaftsministerium stattfinden. Die Anlieger haben nochmals eine Unterschriftenliste gefertigt. Diese soll dann übergeben werden.

Hinsichtlich des geplanten Radwegs am Fürstenauer Damm gibt es noch keine weiteren Informationen. Die Umsetzung soll nach Aussage des Landkreises zeitnah erfolgen.

Der Radweg an der Westerholter Straße wird weiterhin favorisiert, da hier auch der Schülerverkehr herführt. Die Alternative durch den Wald wird seitens der Gemeinde Merzen befürwortet, aber nicht weiter forciert, da die Gemeinde Merzen den Weg bereits bis zur Ortsgrenze nach Ankum voll, mit einer Teerdecke, ausgebaut hat. Weiterer Handlungsbedarf wird seitens der Gemeinde Merzen aktuell nicht gesehen. Die Gemeinde Ankum hat diesbezüglich auch noch kein Kontakt zur Gemeinde Merzen aufgenommen.

#### - **Breitbandausbau:**

In Engelern, Schlichthorst und Döllinghausen hat die Firma Haverkamp soweit alle Leitungen verlegt. Nun müssen diese noch an das Bestandsnetz angeschlossen werden.

Beschwerden seitens der Anwohner sind nicht mehr

Einen offiziellen Pressetermin hat es am vergangenen Donnerstag bei der Tischlerei Wilke zusammen mit dem Landkreis hinsichtlich des Baufortschritts beim Breitbandausbau gegeben.

#### - **Dorfpavillon**

Bürgermeister Gregor Schröder berichtet, dass der Dorfpavillon soweit fertiggestellt gestellt ist. Über die Westnetz wurde im Pavillon ein kostenloser W-Lan-Hotspot eingerichtet. Außerdem ist über die Westnetz in Bücherschrank dort aufgestellt worden. Die E-Bike Ladestation folgt, sobald die Corona-Beschränkungen dieses wieder zulassen.

## 5. **Soziale Dorfentwicklung**

### **- Dorfteich**

### **- Schulcampus**

Gregor Schröder berichtet, dass es eine sehr erfreuliche Nachricht aus Osnabrück gegeben hat. Das ArL (Amt für regionale Landesentwicklung) hat den Antrag für die Neugestaltung des Dorfteiches in voller Höhe bewilligt. Die Arbeiten können nun starten. Der Zuschuss beläuft sich auf 500.000€. Darin ist das Gelände am Dorfteich, der Lehrwaldpfad im Pastorenholz, die Wege am Dorfteich und im Pastorenholz, die Parkflächen vor dem neuen Kindergarten sowie ein Teil der Overbergstraße, welcher Verkehrsberuhigt ausgebaut werden soll, enthalten. Die Verwaltung hat bereits das Ing. Büro Gertken aus Werlte mit der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses beauftragt um keine Zeit zu verlieren. Das Ing.-Büro Gertken hat bereits den Antrag ausgearbeitet. Am kommenden Montag soll es hierzu ein erstes Planungsgespräch geben.

Sodann erklärt Gregor Schröder anhand des Entwurfsplans die Maßnahmen, welche dabei umgesetzt werden sollen. U.a. soll ein neuer, moderner und attraktiver Kinderspielplatz auf dem Gelände des Dorfteiches entstehen. Dieser soll als vorzeigige Spielplatz in der Gemeinde Merzen ausgebaut werden. Dafür müsse der bisherige Spielplatz nun aber erst weichen. Die Spielgeräte werden auf den anderen Spielplätzen in der Gemeinde Merzen verteilt.

Bei der Umsetzung werden die Dorfmoderatoren mit beteiligt. Schließlich wissen sie

genau was seitens der Bürgerinnen und Bürger auf den Dörferabenden gewünscht wurde.

Auch beim Schulcampus gibt es eine erfreuliche Nachricht. Der Bund bezuschusst die Sanierung der kleinen Turnhalle in Merzen mit 590.000€. Dieses sei ein sehr gutes Signal für den weiteren Prozess der sozialen Dorfentwicklung und der Entwicklung des Schulcampus Merzen.

Gregor Schröder berichtet ergänzend, dass der Schulcampus in drei Teile unterteilt ist.

1. Die Sanierung der kleinen Sporthalle in Merzen. Diese Förderzusage erfolgt vom Bund. Die Umsetzung liegt bei der Samtgemeinde Neuenkirchen.

2. Das Jugendhaus mit Räumlichkeiten für Vereine und Verbände kann als Projekt in die soziale Dorfentwicklung aufgenommen werden. Hierfür sind laut den ersten Planungen 600qm vorgesehen. Die genaue Planung muss noch erfolgen. Eine mögliche Förderung kann hier vom Land Niedersachsen über die soziale Dorfentwicklung erfolgen.

3. Das Gelände und Gebäude der Grundschule Merzen. Diese Angelegenheit ist Sache der Samtgemeinde Neuenkirchen. Die Planungen für etwaige Raum-konzepte liegen bereits vor.

Alle drei Projekte zusammen bilden den Dorfcampus Merzen. Die Federführung liegt hier bei der Samtgemeinde Neuenkirchen. Die Gemeinde Merzen hat aber ein Mitspracherecht. Es ist angedacht einen Architektenwettbewerb durchführen zu lassen, um neue Ideen für die Umsetzung zu erhalten.

In den nächsten Wochen und Monaten wird es wieder Abstimmungsgespräche mit dem Land, den Planern und den Dorfmoderatoren geben. Diese Termine werden im digitalen Format abgehalten.

Das nächste Großprojekt in der sozialen Dorfentwicklung wird der Schulcampus sein.

Arnold Haarannen (Bürger u. Dorfmoderator) bittet darum, die erfreuliche Nachricht auch in die Öffentlichkeit zu tragen. Es sei ein gutes Signal an die Bürgerinnen und Bürger, wenn die Informationen auch an die Öffentlichkeit getragen werden. Die Einwohner seien gespannt, wann und was dort nun genau geplant wird.

Gregor Schröder stimmt dem zu und erklärt Kontakt zur Presse aufzunehmen.

## **6. Kinderbetreuung in der Gemeinde Merzen** **- Errichtung einer Übergangsguppe für 10 Kinder**

Gregor Schröder erläutert kurz die Ausgangslage. Die Kapazität im Kindergarten für das Kindergartenjahr 2021/2022 ist komplett ausgeschöpft. 10 Kindern konnte kein Platz in Merzen angeboten werden. Eine alternative konnte den Eltern in Neuenkirchen und Voltlage angeboten werden. Die betroffenen Eltern waren mit der Alternative allerdings nicht einverstanden.

Um allen Kindern in Merzen einen Platz anbieten zu können, wurde ein gemeinsamer Termin mit der Kirchengemeinde und mit Herrn Eilermann von der Landesschulbehörde vereinbart. Man konnte sich schnell auf eine Übergangslösung einigen. Diese sieht so aus, dass im Pfarrheim eine weitere Kleingruppe für bis zu 10 Kinder entsteht. Die

Gemeinde muss hierfür nur kleine bauliche Veränderungen vornehmen. Die Genehmigung für die Kleingruppe ist bis Ende Juli 2022 erteilt. Damit kann ein fließender Übergang gewährleistet werden. Dieses ist auch zum Vorteil der Kinder.

## **7. Neubau Kita am Pastorenholz - Sachstand**

Gregor Schröder berichtet, dass die Ausschreibung für die Bauleistungen stattgefunden hat. Die Ausschreibungsunterlagen liegen aktuell beim Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung. Die ersten Bauleistungen sind auch bereits vergeben worden.

Gregor Schröder stellt sodann die einzelnen Gewerke mit den wirtschaftlichsten Angeboten vor. Anhand der Entwurfsplanung zeigt Gregor Schröder die geplante Raumaufteilung.

Die aktuelle Kostenschätzung von 2,1 Mio. € liegt aktuell im geplanten Rahmen. Hinzu kommen noch die Kosten für die Außenanlagen sowie das Honorar des Architekten. Die Gemeinde erhält vom Land sowie vom Landkreis Osnabrück insgesamt ca. 400.000€ Zuschuss für den Kindergartenneubau.

Josef Klausning fragt an, wie hoch die Baukosten werden. Gregor Schröder erklärt nochmals, dass die aktuelle Kostenschätzung noch zutreffend ist. Allerdings ist anzumerken, dass bei der aktuellen Lage im Baugewerbe mit einer Kostensteigerung zu rechnen ist. Alleine die Holzpreise sind in den letzten Wochen um ein Vielfaches angestiegen.

Josef Klausning nimmt Bezug auf das Protokoll der Ratssitzung aus Dezember, in der Gregor Schröder Bedenken gegenüber der Darstellung von Josef Klausning geäußert habe.

Er übergibt Georg Weglage ein Protokollauszug (unbekanntes Datum), indem geschrieben steht, dass die Baukosten für das Dorfgemeinschaftshaus 3,5 Mio. € betragen. Damit inbegriffen sind die Kosten der Außenanlage. Er fordert Gregor Schröder auf, seine Aussage aus der Dezembersitzung zu revidieren.

Georg Weglage erklärt, dass die ursprüngliche Kostenschätzung seinerzeit von 3,5 Mio. € korrekt sei. Allerdings sei die Erstellung einer Physiotherapie Praxis und des Gemeinschaftsraums im 2. OG damit nicht inbegriffen. Gregor Schröder berichtet, dass die Ausschreibung im Jahr 2014/2015 von 3,5 Mio. sprechen. Wie bereits ausgeführt waren die Physiotherapie Praxis, der Gemeinschaftsraum und der Kellerausbau für die Physiotherapie nicht damit inbegriffen. Die Entscheidung, dass die o.a. Räume entstehen ist erst im Nachhinein erfolgt.

Georg Weglage erklärt, dass wir uns glücklich schätzen können, dass Gregor so frühzeitig die Ausschreibung vorgenommen hat. Dadurch hat die Gemeinde, nach seiner Einschätzung, mindestens 1. Mio. € an Baukosten eingespart. Bernhard Burbank erläutert, dass alle Ratsmitglieder zu jeder Zeit die Möglichkeit hatten, sich über den aktuel-

len Kostenverlauf bei ihm zu informieren. Dieses Angebot hat nur Reinhard Hellmann angenommen. Reinhard Hellmann berichtet, dass dieses zutreffe und Bernhard Burbank ihm alle Fragen beantworten konnte. Für ihn gebe es keine offenen Fragen mehr. Bernhard Burbank führt weiter aus, dass Josef Klausung sich jetzt nicht hinstellen könnte und die Baukosten in Frage zu stellen. In fast jeder Ratssitzung wurde über den aktuellen Kostenverlauf berichtet. Aktuell liegen wir bei ca. 4,9 Mio. €. Außerdem brauche er (Josef Klausung) nicht so tun als habe er es nicht gewusst. In den meisten Fällen habe er doch dafür gestimmt. Josef Klausung bestreitet die Aussage von Bernhard Ludger Spinneker hält die Diskussion an dieser Stelle für völlig überflüssig und veraltet. Er bittet und fordert gleichzeitig Gregor Schröder auf, bei dem Bau der Kindertagesstätte regelmäßig über Kostenänderungen zu berichten. Gregor Schröder erklärt dieser Bitte nachzukommen.

**8. Bebauungspläne**  
**- Nr. 20 (nördlich B 218)**  
**- Nr. 21 (östlich Overbergstraße)**

**Bebauungsplan Nr. 20 (nördlich der B 218)**

Gregor Schröder berichtet, dass es vor ca. 3 Wochen ein Online-Meeting mit der Straßenbaubehörde, Dehling+Twisselmann, Westerhaus und der Samtgemeinde Neuenkirchen gegeben hat. Dort wurde noch einmal die genaue Umsetzung des B-Plans besprochen. Die Straßenbaubehörde besteht auf die Einhaltung der Bauverbotszone entlang der B218. Das geplante Trockenbecken, kann nach deren Einschätzung nicht entlang der Bundesstraße verlaufen. Das Trockenbecken muss in der Nähe des Kreisels geplant werden. Außerdem muss der Kreisel neu überplant werden. Dieser enthält dann einen weiteren Fußgängerübergang auf der Seite in Richtung Ortsausgang. Das Planungsbüro Westerhaus ist mit der Überplanung des Kreisels beauftragt worden.

Die Bäume in der Mitte des Baugebietes bleiben stehen. Die Wallhecken werden an einer anderen Stelle neuangelegt.

Sobald die Einwände behoben sind, erfolgt die Auslegung des B-Plans.

**Bebauungsplan Nr. 21 (östlich der Overbergstraße)**

Die Situation ist hier deutlich einfacher. Hier liegt keine Bundesstraße. Die notwendigen Gutachten liegen vor. Nur die Grundstücksangelegenheit mit den Eigentümern aus den USA muss noch abschließend geregelt werden. Kontakt in die USA besteht. Lediglich der Entwurf für den B-Plan muss noch von dem Planungsbüro Dehling und Twisselmann gefertigt werden.

Gregor Schröder merkt noch an, dass für beide B-Pläne die Satzungsbeschlüsse noch in diesem Jahr erfolgen müssen.

## **9. Aufrüstung der Spielplätze in der Gemeinde Merzen**

Gregor Schröder erklärt, dass der Spielplatz an der Overbergstraße dem Kindergartenneubau weichen muss. Dirk Im Moore hat sich zusammen mit Frank Hallermann die Spielplätze in der Gemeinde Merzen angeschaut und eine Bestandsaufnahme gemacht. Er übergibt das Wort an Dirk Im Moore.

Dirk Im Moore erklärt anhand der Präsentation, dass die Spielgeräte, welche aktuell auf dem Spielplatz an der Overbergstraße stehen, auf die restlichen Spielplätze verteilt werden können. Eine Verlegung des Spielplatzes auf die Seite zum Dorfteich hin, ist weniger sinnvoll, da damit gerechnet wird, dass das Dorfteichareal parallel zum Kita-Neubau umgestaltet werden soll.

Um die Spielplätze in der Gemeinde Merzen wieder auf ein sehr gutes Mittelmaß zu heben, müssen noch einige Spielgeräte angeschafft werden. Alle Spielplätze sollen wieder aufgewertet werden. Besonders die Spielplätze Am Slott und Kernade werden aufgewertet, da hier viele junge Familien im Umkreis wohnen. Außerdem sollen noch weitere Bänke und Mülleimer an den jeweiligen Spielplätzen aufgestellt werden. Dieses ist bei den Beratungen in den Ausschüssen als Ergebnis herumgekommen.

Einstimmig sprechen die Ratsmitglieder sich dafür aus, um den Spielplatz „Meyers Kamp“ einen Zaun zu bauen, um eine Einfriedung wiederherzustellen. Die Verwaltung soll sich hierum kümmern. Heiko Brinkmann befürwortet den Vorschlag. Es sei unumgänglich den Spielplatz an der Overberstraße abzubauen. Wichtig sei es nach Beendigung der Baumaßnahmen, dass am Dorfteich ein Luxusspielplatz entsteht.

Josef Klausing erklärt, dass er sich bereits seit Jahren für die gute Ausstattung der Spielplätze in der Gemeinde Merzen einsetzt. Allerdings sei dieses in der Vergangenheit nicht auf offene Ohren gestoßen. Der Spielplatz in der Kernade müsse aus seiner Sicht gut ausgebaut werden, da hier viele junge Familien leben.

Georg Weglage erwidert, dass nicht in jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt „Spielplätze“ behandelt werden müsse. Die Verwaltung habe das im Auge und kümmere sich darum. Er habe volles Vertrauen in die Verwaltung.

Arnold Haarannen berichtet, dass eine Gruppe der sozialen Dorfentwicklung sich mit der Thematik Spielplätze beschäftige. Es ist die Idee entstanden, Spielplatzpaten zu finden, die sich um die Pflege der Spielplätze kümmern. Gregor Schröder befürworte diese Idee und signalisiert Unterstützung seitens der Gemeinde zu.

## **10. Ferienspaß - Kirmes - Lauftreff**

Heiko Brinkmann berichtet aus dem Jugend-, Senioren- und Sozialausschuss:

- Die Ferienspaßaktionen werden in diesem Jahr auch wieder von der Samtgemeinde vorbereitet. Dieses Jahr auch wieder im digitalen Format. Die Vereine in Merzen sollen ermutigt werden, an der Ferienspaßaktion teilzunehmen.
- Die Aussichten in diesem Jahr die Kirmes auszurichten sind nicht sehr gut. Deshalb hat man sich im Jugendausschuss dafür ausgesprochen die Kirmes unter Vorbehalt bereits abzusagen.
- Mit dem Lauftreff, in Person von Lisa und Thomy Schluchter wurde gesprochen. Es ist in diesem Jahr auch wieder ein digitales Laufevent geplant. Der Erfolg vom letzten Jahr habe den Organisatoren recht gegeben. Der Lauftreff war im-

mer ein Zugpferd für die Kirmes. Deshalb befürwortet die Gemeinde auch die Durchführung eines Laufevents und möchte die Organisatoren gerne unterstützen.

#### **11. Anfragen und Anregungen**

Da keine Anfragen oder Anregungen vorgetragen werden, schließt Gregor Schröder die öffentliche Sitzung der Gemeinderatssitzung um 20:30 Uhr und bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürger für Ihr Interesse.

---

Gregor Schröder  
Bürgermeister

---

Dirk Im Moore  
Protokollführer